

Lesende Hände

1 Lesen mit Handicap – ein Gedankenexperiment

- a Können Sie blind schreiben – auf dem Papier, am PC oder auf dem Handy? Lesen Sie den folgenden Text Zeile für Zeile und versuchen Sie, die Zeilen nacheinander blind zu schreiben. Wie viele Fehler haben Sie gemacht?

In einer kleinen indischen Stadt lebten einmal vier Blinde, die begierig darauf waren, eines Tages einem Elefanten zu begegnen. Ein ungewöhnliches Tier sollte das sein; das hatten sie gehört. Und dann war es soweit: Ein Elefant kam in die kleine Stadt. Die Blinden wollten die Gelegenheit nutzen und ließen sich zu dem Elefanten führen. Dann standen sie vor dem gewaltigen Tier ...



© Thinkstock/istock/alvaier

- b Schließen Sie erneut die Augen. Stellen Sie sich vor, Sie sind blind und wollen im Internet einen Text lesen. Überlegen Sie: Wie könnte man einen Text im Internet für Menschen, die nicht oder schwer sehen können, zugänglich machen? Sammeln Sie Ideen im Kurs.

2 Blinde Welt?

- a Lesen Sie nun den Text zum „Welt-Braille-Tag“. Markieren Sie bei den Aufgaben 1– 10 das Wort **A**, **B**, **C** oder **D**, das in den Satz passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Welt-Braille-Tag

5	Sie wurde schon in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfunden, doch erst seit 2001 hat sie einen (0) Ehrentag: die Brailleschrift. Gefeiert wird am 4. Januar, dem Geburtstag ihres Erfinders Louis Braille. Mit dem Welt-Braille-Tag will uns die Weltblindunion (WBU) an die Lebensumstände Blinder und Sehbehinderter erinnern und an die große Bedeutung, die Brailles Blindenschrift für sie hat.	<p>0</p> <p><input type="checkbox"/> A fremden</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> B eigenen</p> <p><input type="checkbox"/> C künstlichen</p> <p><input type="checkbox"/> D kreativen</p>
10	Louis Braille kommt 1809 in der Nähe von Paris zur Welt. Er ist drei, als er sich in der Werkstatt seines Vaters mit einem Werkzeug am Auge verletzt. Durch die (1) folgende Entzündung wird Louis auf beiden Augen blind. Er geht zunächst in die Dorfschule, kann aber 1819 auf die weltweit erste Blindenschule wechseln, die es seit 1784 in Paris gibt.	<p>1</p> <p><input type="checkbox"/> A darin</p> <p><input type="checkbox"/> B daher</p> <p><input type="checkbox"/> C damit</p> <p><input type="checkbox"/> D darauf</p>
15	Deren Gründer, Valentin Haüy, hat eine „Reliefschrift“ entwickelt: Sie wird in Spiegelschrift in die Rückseite von dickem Papier gedrückt. Auf der Papiervorderseite heben sich die Buchstaben aus dem Papier (2) und man kann sie mit dem Finger ertasten, also fühlen. In der Schulbibliothek findet Braille einige Werke in Haüys Schrift. Allerdings sind solche Bücher aufwendig in der Herstellung, die Schrift braucht viel Platz und ist schwierig zu lesen.	<p>2</p> <p><input type="checkbox"/> A herab</p> <p><input type="checkbox"/> B heraus</p> <p><input type="checkbox"/> C herein</p> <p><input type="checkbox"/> D herum</p>

20	<p>1821 hört Braille an der Blindenschule von der „Nachtschrift“: Sie arbeitet mit 12 Punkten, die sich in verschiedenen (3) aus dem Papier heben. Ihr Erfinder Charles Barbier will es damit Soldaten ermöglichen, im Dunkeln Befehle zu lesen. Doch auch Barbiers Schrift ist nicht einfach zu ertasten: die 12-Punkt-Kombinationen sind zu groß, um mit dem Finger in einer einzigen Berührung erfasst zu werden.</p>	<p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A Kombinationen <input type="checkbox"/> B Details <input type="checkbox"/> C Mischungen <input type="checkbox"/> D Einzelheiten
25 30	<p>Braille experimentiert zwei Jahre an Barbiers Schrift und vereinfacht sie: Er reduziert das System auf sechs Punkte, jeweils drei Punktpaare untereinander. 63 Punkt-kombinationen sind (4), 64, wenn man das Leerzeichen mitzählt. 1825 ist das neue System fertig. „Was für eine Leistung, das muss man sich mal vorstellen! Louis Braille war da erst 16 Jahre alt“, sagt Tim Jensen. Der 23-jährige Student ist seit einem Unfall vor 15 Jahren blind. „Braille hat zusammen mit seinem Vater auch noch Schreibgeräte für seine Schrift erfunden!“, so Jensen weiter. 1839 erarbeitet Braille außerdem eine Schrift für Musiknoten.</p>	<p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A wahrscheinlich <input type="checkbox"/> B selten <input type="checkbox"/> C möglich <input type="checkbox"/> D vorhanden
35 40	<p>Louis Braille schreibt ein Buch über sein System. Er unterrichtet die Schrift auch einige Zeit an der Blindenschule, wo sich zeigt, dass sie (5) schnelleres Lesen und Schreiben ermöglicht. Doch man zögert, sie an die Öffentlichkeit zu bringen. Würde sie die Distanz zu den Sehenden nicht noch vergrößern? Immerhin könnten diese die Schrift nicht auf Anhieb lesen, sie müssten sie erst erlernen. 25 Jahre vergehen, bis Brailles Punktschrift offiziell an den französischen Blindenschulen eingeführt wird. 1878 ist sie dann international verbindlich. Louis Braille erlebt das leider nicht mehr, er stirbt 1852.</p>	<p>5</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A womöglich <input type="checkbox"/> B tatsächlich <input type="checkbox"/> C relativ <input type="checkbox"/> D unbedingt
45 50	<p>Die Brailleschrift setzte sich auf der ganzen Welt durch. Heute gibt es für fast jede wichtige Sprache eine (6). Mit der Zeit entstanden auch Kurzformen, um das Lesen und Schreiben noch schneller zu machen. Die Buchherstellung in Braille ist allerdings nach wie vor viel aufwendiger und teurer als im Schwarzdruck, die Werke in Blindenschrift sind größer und viel dicker. Deshalb werden zum Beispiel auf dem deutschen Buchmarkt nur relativ wenige der jährlichen Neuerscheinungen auch in Blindenschrift gedruckt.</p>	<p>6</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A Seite <input type="checkbox"/> B Möglichkeit <input type="checkbox"/> C Art <input type="checkbox"/> D Version
55 60	<p>In Braille gibt es auch eine Mathematik-, eine Chemie- und eine Schachschrift, außerdem das Computerbraille, bei dem acht Punkte für mehr Kombinationsmöglichkeiten sorgen. „Ich lese am Computer mit einem Brailledisplay. Man nennt das auch Braillezeile. Sie übersetzt für mich die Schrift auf dem Bildschirm in Blindenschrift. (7) der Punkte auf dem Display“, erklärt Jensen. Bis zu 80 Zeichen kann eine solche Braillezeile lesbar machen. Dann senken sich alle Stifte wieder, die nächsten Zeichen werden dargestellt. Eine andere Möglichkeit, den Bildschirminhalt für blinde Menschen zu erschließen, sind Sprachausgabeprogramme, die den Text vorlesen. Für das Schreiben von Text verwendet man Brailletastaturen oder aber die „normale“ Computertastatur. Hier helfen Markierungen auf zwei Tasten, die richtige Fingerstellung zu finden.</p>	<p>7</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A Wegen <input type="checkbox"/> B Statt <input type="checkbox"/> C Trotz <input type="checkbox"/> D Außer

65	<p>Vor und nach Braille wurden Punkt- und Relief-Blindenschriften entwickelt. Doch das System des 16-jährigen Louis Braille blieb das erfolgreichste. Seine Weiterentwicklung von Barbiers Punktschrift eröffnete Blinden und Sehbehinderten neue Lebensperspektiven: Der (8) zu Druckwerken und damit zu Bildung verschaffte ihnen beruflich völlig neue Möglichkeiten.</p>	<p>8</p> <p><input type="checkbox"/> A Zugang</p> <p><input type="checkbox"/> B Zugriff</p> <p><input type="checkbox"/> C Einblick</p> <p><input type="checkbox"/> D Zutritt</p>
70	<p>Frankreich wollte Braille für seine Leistung (9) ehren: Daher findet man sein Grab seit 1952 im Pariser Panthéon, der Ruhmeshalle des Landes.</p>	<p>9</p> <p><input type="checkbox"/> A markant</p> <p><input type="checkbox"/> B besonders</p> <p><input type="checkbox"/> C vielfältig</p> <p><input type="checkbox"/> D insbesondere</p>
75	<p>Heute wird die Brailleschrift praktisch auf der ganzen Welt genutzt. Trotz moderner Medien wie Sprachausgabeprogrammen, Hörbüchern und vieler anderer Hilfsmittel ist sie für blinde und sehbehinderte Menschen nach (10) vor wichtig: zum Beispiel, um Gegenstände des täglichen Gebrauchs zu markieren, um sich im öffentlichen Raum freier bewegen zu können, um Musiknoten zu lesen oder auch einfach, „weil blinde Menschen, genauso wie die sehenden, natürlich frei wählen wollen, ob sie etwas lieber auf Papier lesen oder nicht“, so Tim Jensen.</p>	<p>10</p> <p><input type="checkbox"/> A als</p> <p><input type="checkbox"/> B je</p> <p><input type="checkbox"/> C wie</p> <p><input type="checkbox"/> D bei</p>

b Welche der folgenden Aussagen ist richtig (R), welche ist falsch (F) und zu welcher Aussage sind im Text keine Informationen vorhanden? Markieren Sie in der Tabelle.

	R	F	nicht im Text
1 Die Braille-Schrift können nur Erwachsene lernen.			X
2 Die Braille-Schrift wurde vom französischen Militär erfunden.			
3 Der Welt-Braille-Tag würdigt die große Bedeutung, die die Braille-Schrift für die Gesellschaft hat.			
4 Die Braille-Zeile macht in Braille-Schrift gedruckte Bücher überflüssig.			
5 Louis Braille entwickelte die Braille-Schrift als Teenager.			
6 Der Vorgänger der Braille-Schrift wurde vom französischen Militär entwickelt.			
7 Die Braille-Schrift ist in allen Sprachen identisch.			
8 In Deutschland werden relativ wenige Bücher in Braille-Schrift gedruckt, weil es so wenig Blinde gibt.			
9 Dank der Braille-Schrift können auch Blinde Physiker werden.			

3 Blinde als Teil der Gesellschaft

a Welchen Aussagen stimmen Sie zu? Markieren Sie.

- 1 Blinde können ein normales Leben führen.
- 2 Es ist gut, wenn Blinde zusammen mit Sehenden zur Schule gehen.
- 3 Die Braille-Schrift vergrößert die Distanz zwischen Blinden und Sehenden.
- 4 Im Zeitalter moderner Medien ist die Braille-Schrift überflüssig.

b Diskutieren Sie die Aussagen aus a) im Kurs.

Ich glaube schon, dass Blinde ein normales Leben führen können. Sie benötigen nur ein paar Hilfsmittel ...

c Was tut Ihr Heimatland für blinde Menschen?
Gibt es z. B. Blindenschulen oder Hilfsmittel
im Alltag, die Blinden die Orientierung erleichtern?
Erzählen Sie.

4 Der Braille-Converter

a Wählen Sie einen beliebigen Satz aus dem Text in 2. Schreiben Sie diesen Satz in der Braille-Schrift. Nutzen Sie dazu das Braille-Alphabet oder den Braille-Converter im Internet (<https://www.cbm.de/aktiv-werden/interaktiv/blindenschrift-ausprobieren-braille-uebersetzer-411587.html>)

a	b	c	d	e	f	g	h	i
⠁	⠃	⠉	⠿	⠑	⠋	⠎	⠈	⠇

j	k	l	m	n	o	p	q	r
⠊	⠅	⠌	⠍	⠝	⠕	⠖	⠒	⠗

BRAILLE ALPHABET

s	t	u	v	w	x	y	z
⠎	⠞	⠥	⠺	⠽	⠞	⠾	⠵

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
⠼	⠠	⠡	⠢	⠣	⠤	⠥	⠦	⠧	⠨

© Thinkstock/Stock/paveugra

b Arbeiten Sie zu zweit. Tauschen Sie mit Ihrer Lernpartnerin oder Ihrem Lernpartner den Braille-Satz, den Sie in Aufgabe 4a erstellt haben. Übersetzen Sie den jeweils anderen Satz ins Deutsche.

Lösungen

- 1b** Besonders große Schrift an besonders großen Bildschirmen / bestimmte Programme am Computer („Screenreader“), die den Text vorlesen, oder die den Text erstmal blindengerecht formatiert (keine Spalten) / ertastbare Buchstaben auf der Tastatur / „sprechende“ Tastatur, die Zeichen in ertastbare Buchstaben umsetzt (= Braille-Zeile)
- 2a** 1 D, 2 B, 3 A, 4 C, 5 B, 6 D, 7 B, 8 A, 9 B, 10 C
- 2b** 2 F, 3 R, 4 nicht im Text, 5 R, 6 R, 7 F, 8 F, 9 nicht im Text